



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Stereometrische Grundformen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)

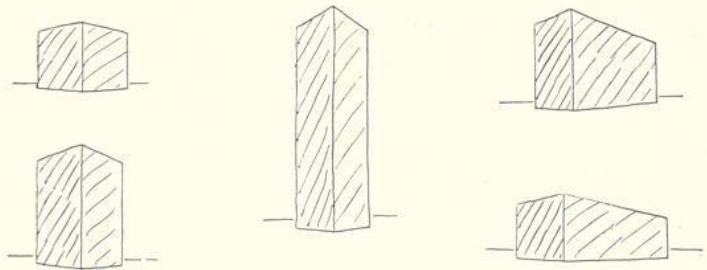


Abb. 1.

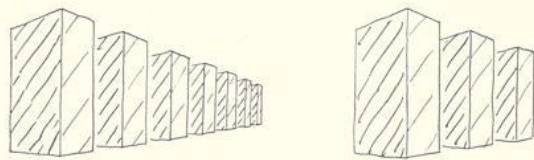


Abb. 2.

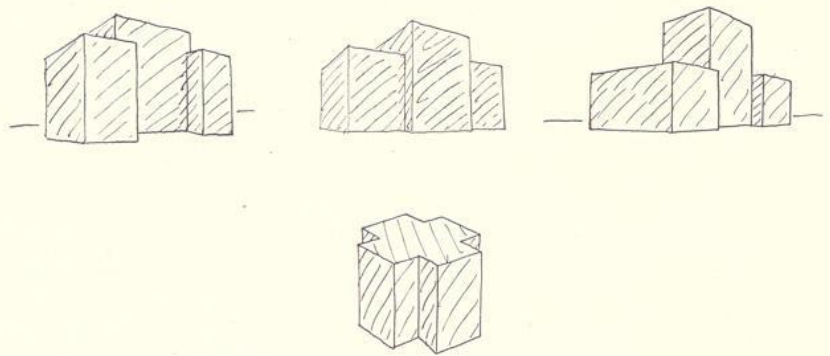


Abb. 3.

Einfachste Form der Körperbildung.

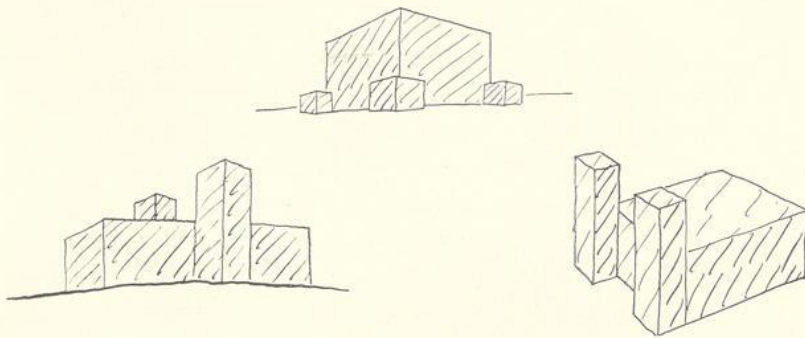


Abb. 4.

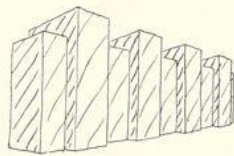


Abb. 5.

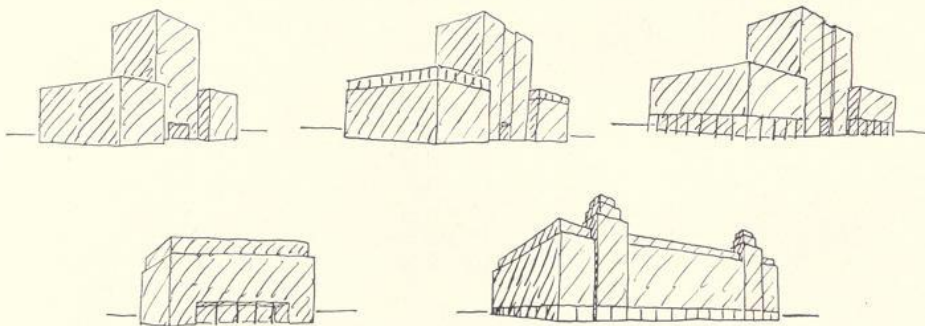


Abb. 6.

Würfel und Prismen allein, in Zusammensetzung oder Reihung als wirkungsvolle Baukörper.

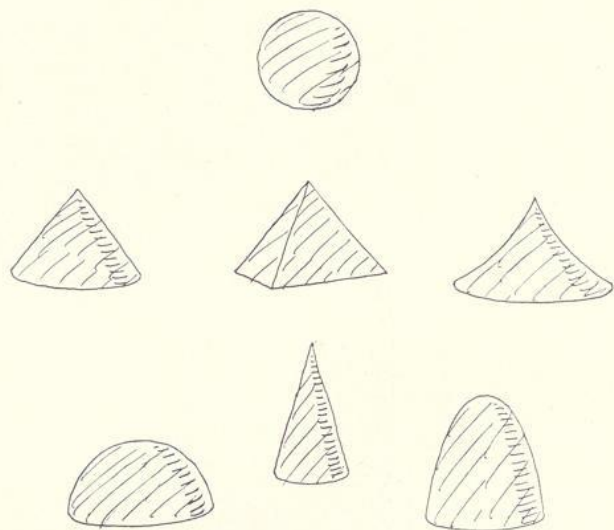


Abb. 7.

Alle anderen stereometrischen Grundformen kommen ebensogut für die Körperbildung in Betracht.

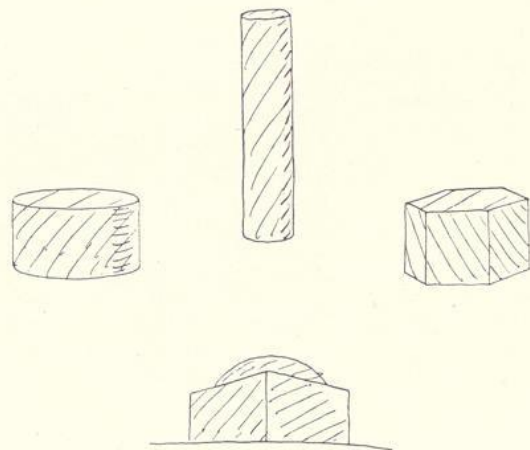


Abb. 8.

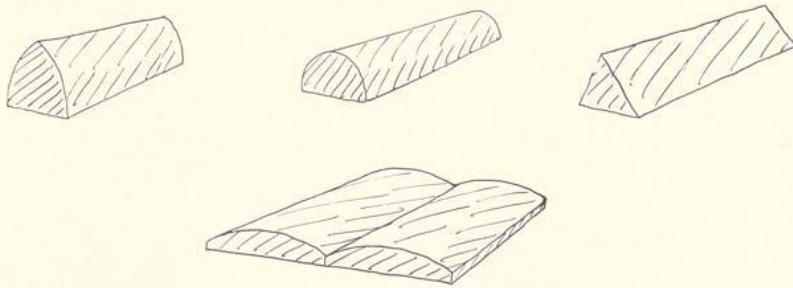


Abb. 9.

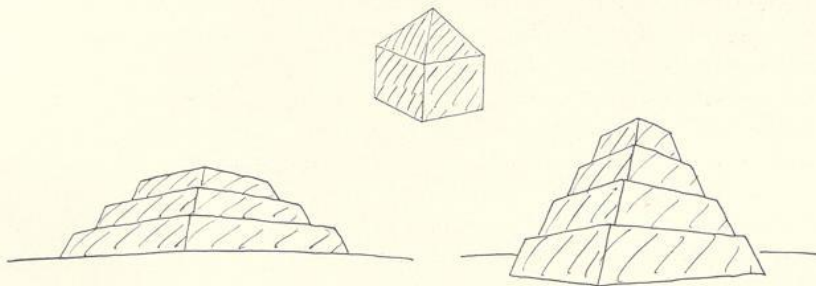


Abb. 10.

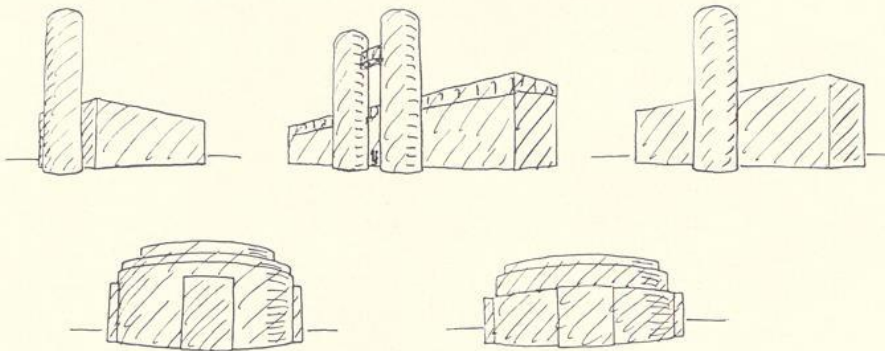


Abb. 11.

Zu den Seiten 23—54.

Um weiterhin den Blick für das Körperliche zu schärfen, zunächst — ohne eine Trennung nach bestimmten Gesichtspunkten — schöne Körper aus verschiedenen Zeiten und Ländern und für verschiedene Zwecke, bei denen die Körpergestaltung wirkungsbestimmend ist. Die Voraussetzungen hierfür sind fast immer die gleichen:

Klare Körperform des als Einheit aufgefaßten Gebildes (Gestaltung in einfacher, ungekünstelter, charakteristischer Form).

Klare entschiedene Zusammensetzung bzw. Zusammenordnung von Körpergebilden.

Ausdruck organischen und statischen Aufbaues und Gefüges.

Gute Proportion, klarer und harmonischer Umriß, guter und richtiger Maßstab, insbesondere zur Umgebung.

Abstimmung des Ganzen zum Einzelnen und zur Umgebung in harmonischem Zusammenklang.